

Bei den Bayerischen Meisterschaften der Mädchen auf Burg Wernfels war der Schachklub Neumarkt mit drei Nachwuchsspielerinnen vertreten, die einmal mehr sehr erfolgreich abschnitten.

In der U10 gehörte die achtjährige Laura Sophie Bauer bei ihrer zweiten Teilnahme zu mindestens einer handvoll Kandidatinnen, denen man neben der topfavorisierten Vorjahresmeisterin Podestchancen einräumen konnte. Die Auftaktpartie gegen die spätere Drittplatzierte Svea Jannicke (SC Wolfratshausen) war eine klare Angelegenheit und auch die zweite Runde gestaltete Laura Sophie Bauer siegreich. Dagegen riskierte sie in der folgenden Partie zu viel und ihr in der Brettmitte verbliebener König geriet unter heftigen Beschuss. Nachdem die Gegnerin eine gute Möglichkeit ausgelassen hatte, gelang es Laura Sophie Bauer mit dem Tausch der Damen die Gefahr zu bannen und sie setzte sich im Turmendspiel dank ihres Freibauernpaars durch. Nach drei Siegen lag sie zusammen mit Katharina Lichtenegger (SF Tegernheim) an der Spitze, der Kontrahentin der nächsten Runde. Hierbei versäumte es Laura Sophie Bauer rechtzeitig ihre Figuren zu mobilisieren, sie verlor die Dame für einen Turm und war in der Folge chancenlos. Tags darauf eroberte sie schon in der Eröffnung entscheidendes Material und da gleichzeitig Katharina Lichtenegger die erste Niederlage quittieren musste, gehörte Laura Sophie Bauer einem Spitzentrio mit vier Punkten an. Und die Nachmittagsrunde verlief noch besser: Laura Sophie Bauer konnte ihre Gegnerin im Königsangriff schnell bezwingen, während ihre punktgleichen Konkurrentinnen ihre Partien verloren. Somit ging Laura Sophie Bauer mit einem halben Punkt Vorsprung in die letzte Runde und hatte den sensationellen Titelgewinn in der eigenen Hand. In der Partie kam sie schnell zu einem druckvollen Königsangriff und setzte ihre Gegnerin schachmatt. Damit krönte Laura Sophie Bauer ihr starkes Turnier mit dem Titel und ist damit die erste Bayerische Meisterin des Schachklubs Neumarkt.

Die Altersklasse U16 war in diesem Jahr so stark besetzt wie noch nie. Gleich vier ehemalige Bayerische Meisterinnen, darunter eine dreifache Deutsche Meisterin sowie ein halbes Dutzend weitere starke Spielerinnen kämpften um die Podestplätze. Entsprechend hoch hingen die Trauben für Maria Schilay, die von Position #6 der Setzliste ins Rennen ging. Nach einem problemlosen Auftakterfolg, traf sie auf die Setzlistendritte Liliane Pavlov (SC Bavaria Regensburg). Dabei geriet Maria Schilay in komplizierter Stellung in die Defensive und konnte die Stellung in Zeitnot nicht mehr halten. Nach einem Remis in Runde drei bescherte ihr das Los die dreifache Deutsche Meisterin Vitalia Khamenya (SK Gräfelfing). Maria Schilay verpasste im Mittelspiel eine günstige Abwicklung, wonach sie sich aus ihrer passiven Lage nicht mehr befreien konnte. In der fünften Runde erreichte sie eine gute Stellung im Mittelspiel, die sie in einen ganzen Punkt ummünzen konnte. Dagegen verlor sie die letzten beiden Partien nach ähnlichem Verlauf: erst verpasste sie jeweils eine gute Chance in Vorteil zu kommen, später unterlief ihr ein entscheidender Fehler. Somit belegte sie mit 2,5 Punkten am Ende Rang zwölf.

Daiana Burger befand sich auf dem vorletzten Setzlistenplatz und ging obendrein mit einer Formkrise ins Turnier. Zum Auftakt unterlag sie der späteren Drittplatzierten Maria Kühne (FC Ergolding) und auch in Runde zwei stand am Ende eine knappe Niederlage. Mit Katarina Vuckovic von der aufstrebenden Talentschmiede SF Augsburg wartete dann die nächste starke Kontrahentin, nachdem diese in der Runde zuvor überraschend verloren hatte. Aber trotz nur kurzer Vorbereitungszeit zwischen den beiden Partien setzte Daiana Burger die besprochene Strategie hervorragend um und setzte die Favoritin stark unter Druck. Diese rettete sich mit Müh und Not in ein ausgeglichenes Turmendspiel, als sie aber den Turmtausch anbot, nutzte Daiana Burger die Gelegenheit beim Schopfe und gewann das Bauernendspiel in starker Manier. Nach einem glatten Erfolg gegen eine Kontrahentin auf Augenhöhe, ging es in Runde fünf gegen die nächste favorisierte Gegnerin. Hierbei verlor Daiana Burger auf dem Weg ins Endspiel zwei Bauern und musste sich geschlagen geben. Dafür kam sie in der Partie darauf zu einem schnellen Mattangriff und konnte schon vor der

letzten Runde mit der Punktausbeute sehr zufrieden sein. Zum Abschluss türmte sich mit Liliane Pavlov eine schier unüberwindliche Hürde vor Daiana Burger auf. Schließlich hat die Regensburgerin eine um 600 Punkte höhere Wertungszahl und ist seit Jahren Stammgast unter den besten 15 der Deutschen Meisterschaft. Aber Daiana Burger setzte erneut die Eröffnungsvorbereitung bestens um und fand im Mittelspiel in einer komplizierten und hochtaktischen Stellung den einzigen Gewinnzug. Mit der besten Platzierung bei einer Bayerischen Meisterschaft sowie der besten Turnierleistung ihrer Karriere war Daiana Burger als Siebte die Überraschung des Turniers.

U10w:

1. Laura Sophie Bauer SK Neumarkt 6,0
2. Katharina Lichtenegger SF Tegernheim 5,0
3. Svea Jannicke SC Wolfratshausen 5,0

U16w:

1. Jana Bardorz TSV Rottendorf 5,5
2. Vitalia Khamenya SK Gräfelfing 5,5
3. Maria Kühne FC Ergolding 5,0
7. Daiana Burger SK Neumarkt 4,0
12. Maria Schilay SK Neumarkt 2,5

